

100 Ruhesteine zum Jubiläum

Der Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS wird hundert Jahre alt. Mit der Aktion »100 Ruhesteine« möchte er der Öffentlichkeit ein bleibendes Geschenk machen.

Beim VSBS herrscht Aufbruchstimmung. Ein Komitee unter der Leitung von Steinbildhauer Ernesto Ghenzi, Gommiswald/St. Gallen, plant für 2010 eine Reihe von Aktionen und Projekte zum runden Verbandsgeburtstag. Möglichst alle der rund 140 Verbandsmitglieder sowie weitere Partner sollen darin eingebunden werden. Ziel ist es, den VSBS, seine Tätigkeit und vor allem die Arbeit des Steinmetzen und Bildhauers bekannter zu machen und in einem neuen Licht zu zeigen. Das Jubiläum soll in einer breiten Bevölkerung Aufmerksamkeit erregen und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Natürlich erhofft man sich davon eine möglichst große Resonanz auch in den Medien.

Ein hundertfaches Geschenk

Zum eigentlichen Höhepunkt des Jubiläumsjahres verspricht das Projekt »100 Ruhesteine« zu werden. Die Idee: Hundert Verbandsmitglieder entwerfen ebenso viele Sitzobjekte, die sie danach allein oder gemeinsam mit Berufskollegen im Atelier oder auch öffentlich – beispielsweise im Rahmen einer Bildhauerwoche oder eines Workshops – handwerklich umsetzen. Als Ausgangsmaterial erhält jeder Teilnehmer und jede Teilneh-



Bildhauer Ernesto Ghenzi leitet das Organisationskomitee für die Veranstaltungen und Projekte rund um das Verbandsjubiläum. Foto: Robert Stadler

merin vom VSBS und von Sponsoren einen Kubikmeter Naturstein kostenlos zur Verfügung gestellt. Während der Jubiläums-Sommerversammlung am 20. und 21. August in St. Gallen soll die Vernissage stattfinden. Danach bleiben sämtliche Ruhesteine während zwei Wochen im Stadtpark St. Gallen ausgestellt. Ihren



endgültigen Standort finden sie später in öffentlich zugänglichen Anlagen von Dörfern, Städten, Institutionen, Schulen und Unternehmen. Mit dem Projekt sollen nicht nur die Kreativität und die Leistungsfähigkeit der Bildhauer und Steinmetze dokumentiert, sondern auch der Werkstoff Naturstein und seine Einsatzmöglichkeiten beworben werden. Zur Vernissage erscheint eine Broschüre, worin sämtliche geschaffenen Objekte mit Angaben zum Hersteller, zum verwendeten Material und zum späteren Standort auf je einer Doppelseite in Wort und Bild vorgestellt und erläutert werden. Einen weiteren Markstein noch vor dem eigentlichen Jubiläumsetzt der VSBS am 12. Juni 2010 mit einem landesweiten »Tag der offenen Werkstatt«. Wie die einzelnen Verbandsmitglieder diesen Anlass gestalten wollen, bleibt ihnen dabei selbst überlassen.

Neue Bildungsverordnung für vier Steinberufe

Der VSBS wurde im November 1910 als »Verband Schweizerischer Grabsteingeschäfte« in St. Gallen gegründet. Der Aufbau des Schul- und Lehrlingswesens sowie der Meisterprüfungen, die Friedhof- und Grabmalberatung, der Qualitätszeichenwettbewerb, das Tarifwesen, die Weiterbildungskurse und die eigene Fachzeitschrift »Kunst + Stein« zählen zu den bedeutendsten Leistungen, die der Verband in den vergangenen hundert Jahren erbracht hat. Eine wichtige Funktion erfüllt der VSBS heute als Trägerverband

der Aus- und Weiterbildung für die Steinberufe Steinbildhauer/in, Steinmetz/in, Steinwerker/in und Marmorist/in. Vor kurzem ist eine grundlegende Revision der Bildungsverordnung für diese vier Steinberufe abgeschlossen worden. Der VSBS war dabei federführend. Ab Jahresbeginn 2010 setzt er die Revision in Zusammenarbeit mit andern schweizerischen Branchenorganisationen und den Berufsschulen in die Praxis um. Pünktlich auf Beginn des Jubiläumsjahres kann den jungen Nachwuchskräften damit eine zeitgemäße und zukunftsgerichtete Grundausbildung angeboten werden. Der Verband dokumentiert damit, dass er an seine Zukunft glaubt und noch längst nicht auf dem »Ruhestein« Platz zu nehmen gewillt ist (www.vsbs.ch).

Robert Stadler